

### Jahresbericht 2013

#### » Vorwort

Das diesjährige Programm der Gleichstellungsstelle fällt durch seine Themenvielfalt auf: Gesundheit und Alter, Armut in den Stadtteilen und häusliche Gewalt. Das sind Themen, die die Gleichstellungsstelle auf die eine oder andere Weise andauernd beschäftigt, auch in persönlichen Beratungsgesprächen.

Es ist den vielen Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern, mit denen wir zum Teil schon seit Jahren gut zusammenarbeiten, zu verdanken, dass immer wieder neue Ideen entstehen und umgesetzt werden.

Die Veranstaltungsreihe „Spurensuche“ ist solch ein Projekt, welches, in Anlehnung an die Idee von „Sehnsucht nach Ebene 2“, internationale Kunst vom Feinsten präsentiert. Künstlerinnen und Themen, die sonst nicht in Hagen gezeigt würden.

Der Auftakt mit Mariana Sadovska aus der Ukraine war vielversprechend.



Anna Vierhaus  
Gleichstellungsbeauftragte

#### » I. Externe Veranstaltungen

##### Vortrag

##### **Die Lust am Essen – Durch die Lebensmittel ohne Diäten**

Am 26. März hielt um 18.00 Uhr im Foyer des Rathauses Simone Winter, Ernährungsberaterin und WDR – Expertin, einen Vortrag zum Thema Essen und Diäten. Bei lebhafter Diskussion wurde den Zuhörerinnen schnell klar, dass eine Diät in den seltensten Fällen auf Dauer erfolgreich ist, sondern dass „Frau“ ihre Ernährungs- und Bewegungsgewohnheiten ändern muss, wenn sie gesund, fit und schlank bleiben, bzw. werden will.

##### Theater

##### **50 oder die junge Kunst des Alterns**

Das Theaterstück von und mit Beate Albrecht von „Theaterspiel“ Witten wurde am 17.3. im Werkhof aufgeführt und war eine Persiflage auf die Unfähigkeit, das Älterwerden zu akzeptieren. Die weibliche Krise in der Lebensmitte traf dann auch mit voller Wucht die Besitzerin eines Fitnessstudios in Auseinandersetzung mit ihrem eher jugendlichen Team und - mit ihrer Mutter. Ein Spaß mit realistischem Hintergrund.

**Konzert****ODESSA UNDERGROUND**

Nachtreise durch die Metropolen aus der Mitte des 20. Jahrhunderts, von Odessa bis New York. Mariana Sadovska, Komponistin, Sängerin und Instrumentalistin singt Lieder, Eigenkompositionen, Volkslieder aus ihrer Heimat Ukraine und Chansons in verschiedenen Sprachen und mit einer solchen Intensität, dass das Publikum hingerissen ist. So war es auch beim Auftritt am 11. Oktober im Foyer des Kunstquartiers beim Auftakt der Veranstaltungsreihe „Spurensuche“. Diese Reihe setzt die Idee des Kunstprojektes „Sehnsucht nach Ebene 2“ fort: Im Mittelpunkt stehen Frauen aus verschiedenen Ländern der Erde, die eine Geschichte zu erzählen haben über ungewöhnliche Lebenswege, über Freuden, Leiden und Leidenschaften, über Flucht, Vertreibung und Migration und über Kunst, weiter zu leben.

**Beteiligung an externen Veranstaltungen****Fachtagung****Armut und Wohlstand in Hagen – zwei Welten in einer Stadt?**

Das Bündnis „Sozial gerechte Stadt Hagen“ von Kirchen und Gewerkschaften veranstaltete im November eine Fachtagung unter Beteiligung der Stadt Hagen und der Fernuniversität. Die Gleichstellungsstelle ist Mitglied in diesem Bündnis.

Das Thema der Fachtagung war die wachsende Spaltung unserer Stadt in Armutsquartiere und in Stadtquartiere mit hohem Lebensstandard. Das Ziel war, die Gründe zu analysieren, warum sich arme Menschen immer mehr auf bestimmte Stadtteile konzentrieren und Lösungswege für die Sozial- und Städteplanung aufzuzeigen. An der Veranstaltung nahmen etwa 60 Personen teil. Die Ergebnisse sind ab Mitte 2014 als Dokumentation erhältlich.

**Aktionen****Kampagne „man n schlägt nicht“**

Der Runde Tisch gegen Häusliche Gewalt setzte in diesem Jahr seine Kampagne fort. Die Plakate und Postkarten zu der Aktion wurden auch in der Stadtverwaltung und bei der WBH verteilt. Es gab wenige Rückmeldungen dazu, eine Anmerkung bezüglich gewalttätiger Frauen und Nachfragen zu konkreten Hilfestellungen in Hagen.

**» II. Netzwerke**

Die Gleichstellungsstelle hat eine wichtige Schnittstellenfunktion inne und arbeitet Hand in Hand mit gesellschaftlich relevanten Gruppen in der Stadt. Sie initiiert Vernetzung und bringt ihr Fachwissen in kommunale Arbeitsgruppen ein.

Extern ist die Gleichstellungsstelle in folgenden Netzwerken vertreten:

- ▶ Netzwerk der Gleichstellungsbeauftragten in NRW (LAG)
- ▶ AK Gleichstellungsbeauftragte Hagen/Ennepe-Ruhr
- ▶ Runder Tisch gegen häusliche Gewalt
- ▶ Forum Mädchenarbeit
- ▶ Gesundheitskonferenz
- ▶ Treffen der Hagener Frauengruppen
- ▶ Netzwerk 4 B – wirksame Hilfen für Alleinerziehende
- ▶ Beirat des Jobcenters
- ▶ Arbeitskreis gegen Genitalverstümmelung
- ▶ Soziales Bündnis gegen Armut
- ▶ Beirat moderne Beschäftigung (Stellvertretung)

**» III. Beratung und Information**

Die Gleichstellungsstelle bietet den Hagener Bürgerinnen und Bürgern sowie den Beschäftigten in der Verwaltung Information und Beratung an.

Bei den externen Beratungen geht es zumeist um persönliche Konflikte im Zusammenhang mit einer Trennung oder Scheidung, es geht um den Wiedereinstieg in den Beruf oder um Konflikte am Arbeitsplatz.

Bei den internen Beratungen geht es um berufliche Veränderungen, um Konflikte mit Vorgesetzten und Kolleginnen und Kollegen, um Beförderungen und um Arbeitszeiten. Darüber hinaus werden viele Anfragen telefonisch beantwortet. Persönliche Beratungen finden durchschnittlich zweimal pro Woche statt.

**» IV. Interne Veranstaltungen und Tätigkeiten**

Die verwaltungsinterne Arbeit ergibt sich aus dem LGG. Nach § 18 Abs. 1, Satz 2, LGG, wirkt die Gleichstellungsstelle bei allen sozialen, organisatorischen und personellen Maßnahmen mit, die die Frauen in der Verwaltung betreffen. Außerdem soll sie die Dienststelle bei der Ausführung des Gesetzes sowie bei anderen Maßnahmen zur Gleichstellung von Frau und Mann unterstützen. Dazu zählen nach dem Gesetz: z.B. Versetzungen, Fortbildungen, Kündigungen und vorzeitiges Ausscheiden aus dem Beamtenverhältnis, Arbeitszeitregelungen, Entsendung in Gremien, Ablehnung von Teilzeitangeboten etc.

Neben dieser generellen Zuständigkeit formuliert das Gesetz als Aufgabenbereiche der Gleichstellungsbeauftragten ausdrücklich:

- ▶ Mitwirkung beim Frauenförderplan
- ▶ Mitwirkung bei der Stellenbesetzung
- ▶ Durchführung einer Frauenpersonalversammlung
- ▶ Beratung und Unterstützung der Beschäftigten in Fragen der Gleichstellung

**1. Netzwerk Führungskräfte**

Seit 2007 treffen sich auf Einladung der Gleichstellungsstelle die Amts- und Abteilungsleiterinnen zweimal jährlich, um Erfahrungen auszutauschen, neue Entwicklungen aus der Verwaltung zu besprechen und Vorschläge an den Verwaltungsvorstand zu entwickeln.

**2. Fortbildung: „Unter Druck richtig handeln“**

Auf vielfachen Wunsch der Führungsfrauen wurde im März das zweite interne Seminar „Unter Druck richtig handeln“ durchgeführt. Die Referentin Christin Paul thematisierte den „Druck“ in der Arbeitswelt, der zumeist aus der Belastung durch äußere Faktoren und dem eigenen, inneren Druck besteht. Das Ziel des Seminars war, dies zu unterscheiden, eine eigene Standortbestimmung vorzunehmen und mit belastenden Situationen gut umzugehen. Aus dem Seminar heraus entstand eine Gruppe zur kollegialen Beratung.

**» V. Beteiligungsgesellschaften**

Im Nachgang zu dem Gespräch mit den Beteiligungsgesellschaften im September 2012 wurden die Beteiligungsgesellschaften angeschrieben und aufgefordert, sich des Themas Gleichstellung und Frauenförderung anzunehmen und das Angebot, Unterstützung zur Implementierung von der Gleichstellungsstelle und von dem Kompetenzzentrum „Frau und Beruf“ zu erhalten, anzunehmen.

Die Gesellschaften sind bei einer mehr als fünfzigprozentigen, öffentlichen Beteiligung gehalten, das Landesgleichstellungsgesetz umzusetzen. Erste Schritte konnten mit der HVG eingeleitet werden.

**» VII. An der Schnittstelle zwischen Politik und Verwaltung Geschäftsführung des Frauenbeirates**

Es gab 4 Sitzungen in 2013.

**Sitzung am 7. März 2013****Schwerpunkte:****Frauenhandel in Hagen, Koordination Kinderschutz**

**Sitzung am 2. Juli 2013**

**Schwerpunkte:**

**Hartz IV – Bildungsgutschein, Bestand und Auswertung**

**Schulsozialarbeit – wie geht es weiter?**

**Regionales Bildungsbüro – mehr Chancen für benachteiligte Kinder**

**Besetzung der Stelle einer/s Beigeordneten für Soziales, Bildung, Sport, Umwelt**

**Sitzung am 12. September 2013**

**Schwerpunkte:**

**Sexueller Missbrauch, Vorstellung des Arbeitskreises**

**Vorstellung der Kinderschutzambulanz**

**Sitzung am 12. November 2013**

**Schwerpunkte:**

**Besetzung der Beigeordnetenstelle VB 3**

**Haushaltssanierungsplan 2014/2015**

Alle Protokolle der Frauenbeiratssitzungen 2013 können auf der Web –Seite der Stadt Hagen nachgelesen werden: [www.hagen.de](http://www.hagen.de) / Politik und Verwaltung/Bürgerinformationssystem